

27 APRIL 2018

Jörg-Uwe Funk  
Axel Imholz  
Schillerplatz 1-2, 65185 Wiesbaden

Konzept für ein neues Wiesbadener Kulturfestival 2019

Sehr geehrter Herr Funk,  
sehr geehrter Herr Imholz,,

Anbei erhalten Sie ein Konzept für ein neues Wiesbadener Kulturfestival. Mit diesem Konzept bewerben wir uns auf einen städtischen Zuschuss i. H. v. 200.000 €. Wir – die Organisationen Palast Promotion, Schlachthof, Kulturpalast, Kreativfabrik und KULTUR im PARK – wollen dieses Festival planen, organisieren und durchführen.

Wir sind mit der Vorlage des Konzeptes davon überzeugt, in die richtige Kerbe zu schlagen und hochmotiviert, ein neues Festival für Wiesbaden zu verwirklichen. Hierfür haben wir die Initiative ergriffen, um eine neue Idee für ein Wiesbadener Eigengewächs der Kultur ins Spiel zu bringen. Den weiteren Hintergrund können Sie dem Konzept entnehmen.

Als Ergänzungen seien hier noch einmal in Kürze einige Vorhaben erläutert, die aus dem Konzept nicht hervorgehen.

Der Veranstalter des Festivals ist die sich in Gründung befindliche „Festland“ UG mit Gemeinnützigkeit. Jeweils 25% Gesellschaftsanteile sollen die vier Organisationen Palast Promotion GmbH, Schlachthof Wiesbaden e.V., Kreativfabrik Wiesbaden e.V. und Kultur im Palast e.V. halten. Vertraglich wollen wir der Projektgruppe KULTUR im PARK ein gleichberechtigtes Stimmrecht einräumen. Die zu gründende Gesellschaft beantragt den Zuschuss.

Perspektivisch soll das Festival biennial veranstaltet werden. Zum einen, um keine Konkurrenz zur Biennale des Staatstheaters aufzubauen, die mit ihrem neuen Konzept in unseren Augen eine mindestens genauso große Strahlkraft in und für Wiesbaden besitzt, wie unser Konzept eines Kulturfestivals. Zum anderen benötigt unser Konzept eine größere Summe als 200.000 €, um dem gerecht zu werden, was wir vorhaben. Das Konzept verzichtet deswegen für die erste Veranstaltung in 2019 auf die eigentlich zu unserem Vorhaben gehörige dreitägige Ausrichtung, auf Kunstaktionen im gesamten Stadtgebiet und fährt ein abgespecktes Programm – auch im Sinne eines Testballons. Bei freiem Eintritt – einem unverzichtbaren Kernelement unserer Überlegungen – gibt es nur wenig Potential, weitere Einnahmequellen zu erschließen. Die Drittmittelakquise (z.B. Kulturfonds Rhein-Main) gehört deswegen fest zu unserem Vorhaben. Sponsoring für diese Art von Kulturfestival macht in unseren Augen nur dann Sinn, wenn die Sponsoren sich mit dem Vorhaben identifizieren. Wir wollen deswegen auf Sponsoring zumindest im ersten Schritt verzichten und erst mit einer erfolgreichen Veranstaltung auf die Suche nach Partnern gehen.

Bei einer biennalen Ausrichtung würde ein doppelter Etat von 400.000 € den städtischen Haushalt gegenüber einem jährlichen Etat von 200.000 € nicht zusätzlich belasten und das Festival mit einem ausreichenden Budget versehen.

Ein Sicherheitskonzept wird in enger Absprache mit Genehmigungs- und Gefahrenabwehrbehörden erstellt.

Für weitere Fragen, die das Konzept sowie unser Organisationsbündnis betreffen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Janne Muth

FÜR PALAST PROMOTION GMBH, KREATIVFABRIK WIESBADEN E.V., KULTUR IM PALAST E.V., SCHLACHTHOF WIESBADEN E.V., KULTUR IM PARK

ANLAGEN

Konzept FESTLAND  
vorläufiger Kostenplan  
vorläufiger Lageplan FESTLAND im Kulturpark